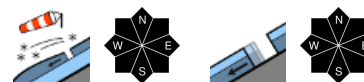


in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr



1800 m

Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



2000 m

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



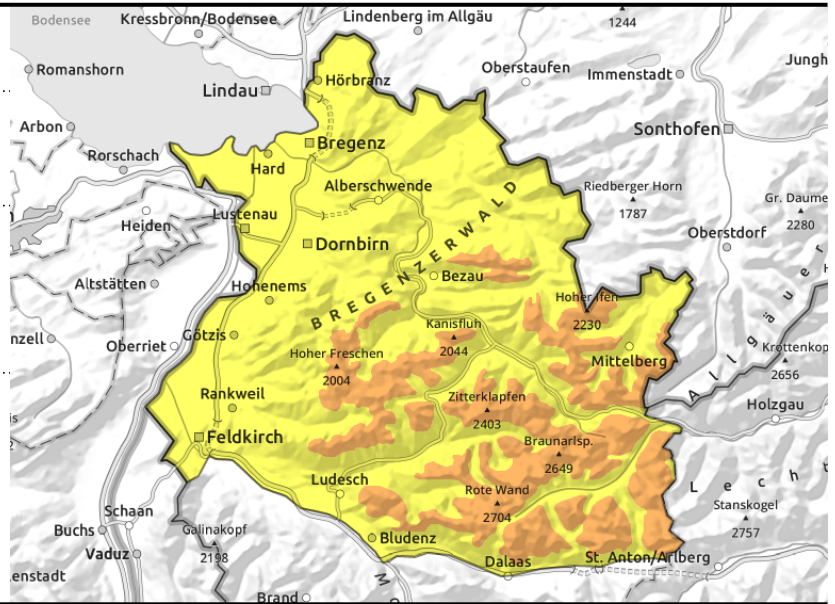
Lechtaler Alpen, Lechquellengebirge, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden; mit der Seehöhe zunehmend



an glatten Wiesenhänge und aus Waldschneisen



frischer und überdeckter Tribschnee sind die Hauptgefahr - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Frischer und teilweise überdeckter Tribschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Tribschneeansammlungen im Steilgelände sollten gemieden werden. Wummgeräusche und Risse in der Schneedecke sind Gefahrenhinweise. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. In mittleren und tieferen Lagen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Morgen gab es meist 5 bis 10 cm, am Hochtannberg 20 cm Neuschnee. Neu- und lockerer Altschnee wurden erneut mit zeitweise kräftigem Wind umfangreich verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft bis auf Grund oder verharschten Altschnee abgeweht, Rinnen und Mulden mit Tribschnee verfüllt. Neu- und frischer Tribschnee überdecken oft ältere Tribschneepakete der Vortage oder weiche Schichten. Teilweise wurden auch Oberflächenreif und Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Tribschneesichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist stabil, in mittleren Lagen oft jedoch bis zum Boden durchfeuchtet.

Wetter

Es bleibt überwiegend bewölkt mit eingeschränkten Sichten. Gelegentlich gibt es auch noch unergiebiges Schneeschauer. Temperatur in 2000m: um -9 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost

Tendenz

In der Nacht lockert es auf. Der Dienstag wird zunehmend sonnig aber windig. Die Lawinengefahr geht langsam zurück. Tribschnee in Hochlagen bleibt jedoch störanfällig.

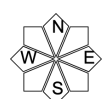
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

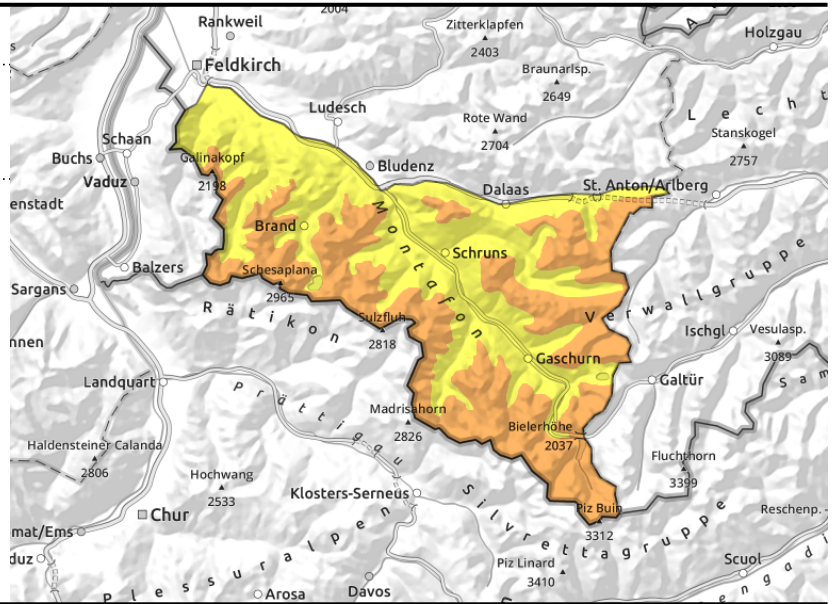


10.01.2022

Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall



in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden; mit der Seehöhe zunehmend



frischer und überdeckter Triebsschnee sind die Hauptgefahr

Frischer und teilweise überdeckter Triebsschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich vor allem im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Sie nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Triebsschneeanstimmungen im Steilgelände sollten daher gemieden werden. Wummgeräusche und Risse in der Schneedecke sind Gefahrenhinweise. Aktivitäten im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung.

Schneedeckenaufbau

Bis heute Morgen gab es meist 5 bis 10 cm, lokal bis 15 cm Neuschnee. Neu- und lockerer Altschnee wurden erneut mit zeitweise kräftigem Wind umfangreich verfrachtet. Exponierte Bereiche sind oft bis auf Grund oder verharschten Altschnee abgeweht, Rinnen und Mulden mit Triebsschnee verfüllt. Neu- und frischer Triebsschnee überdecken oft ältere Triebsschneepakete der Vortage oder weiche Schichten. Teilweise wurden auch Oberflächenreif und Graupel eingeschneit. Die Bindung dazu und innerhalb der Neu- und Triebsschneesichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur schwach bis mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und meist stabil.

Wetter

Es bleibt überwiegend bewölkt mit eingeschränkten Sichten. Gelegentlich gibt es auch noch unergiebiges Schneeschauer. Temperatur in 2000m: um -9 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nord bis Nordost

Tendenz

In der Nacht lockert es auf. Der Dienstag wird zunehmend sonnig aber windig. Die Lawinengefahr geht langsam zurück. Triebsschnee in Hochlagen bleibt jedoch störanfällig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

